



Backwaren der Fredy's AG bald aus pestizidfreiem Anbau und Verarbeitung

Baden, 20.11.2018 – Grossbäcker und Philanthrop Fredy Hiestand setzt ein wegbereitendes Zeichen für eine gesunde Natur und eine nachhaltige Landwirtschaft ohne Pestizide. Für sein Unternehmen «Fredy's AG» wird das Korn für die Getreideernte 2019 ab sofort pestizidfrei angebaut.

Ab neuer Ernte stellt die «Fredy's AG» als erstes Branchenunternehmen in der Schweiz die Produktion sämtlicher Backwaren – nebst Standard von IP-Suisse (Schweizerische Vereinigung integriert produzierender Bauern und Bäuerinnen) – zusätzlich auf pestizidfrei um. «Mein Wunsch ist, dass die gesamte Wertschöpfungskette hiervon nachhaltig profitieren kann», sagt Fredy Hiestand, der davon überzeugt ist, dass Pestizide in der Landwirtschaft keine Zukunft haben. Denn, so Hiestand: «Keine Mutter würde ihrem Kind bewusst mit Pestiziden belastete Nahrung geben.»

Schon 1992 war Fredy Hiestand der erste Grossbäcker, der seine Produktion zu 100% von konventioneller Frucht auf IP-Suisse, damals Extenso, umstellte. 2003 kam eine weitere Pionierleistung hinzu, als Fredy Hiestand sämtliche Backwaren mit 2% frischen Weizenkeimen bereicherte, was dem Gehalt von Vollkorn entspricht. Die ölhaltigen Weizenkeime mit über 70 Vitaminen und Spurenelementen gingen damals vorwiegend ins Tierfutter, weil das Mehl bei unsachgemässer Lagerung ranzig werden konnte.

Warum man denn bei Fredy's nicht gleich umstellt auf Bio-Qualität? Diese berechnete Frage ist einfach zu beantworten: der Mehrpreis vom heutigen Fredy's-Standard mit IP-Suisse-Getreide zur biologischen Qualität ist für den Konsumenten einfach noch zu gross. Eine «biologische Schweiz» ist jedoch Fredy Hiestands Zukunftsvision, ein Ziel, dass er mit Konsequenz verfolgt.

Gemeinsam mit der Lindmühle in Birmenstorf und der IPS wurden rasch genügend IP-zertifizierte Landwirte für den Anbau des gesamten Bedarfs der «Fredy's AG» an Weizen, Ur-Dinkel und Roggen für die Mehlproduktion gefunden. Für den Anbau dieser Getreide verzichteten diese Landwirte künftig auf die Ausbringung von Pestiziden auf einer Anbaufläche von zusammen rund 700 Hektaren.

Umweltnutzen vor Gewinnmaximierung

Die positive Resonanz für seine Initiative bei vielen, der von der IP-Suisse-Organisation kontaktierten Landwirte, hat Fredy Hiestand sehr gefreut. «Eine zukunftsfähige Landwirtschaft zu fördern, ist mir ein ausserordentlich wichtiges Anliegen», unterstreicht der erfolgreiche Unternehmer. Die Denkwerkstatt «Vision Landwirtschaft» hat ihn inspiriert und unterstützt ihn bei diesem Engagement für eine pestizidfreie Schweizer Landwirtschaft.

Den Mehrpreis, den die Fredy's AG pro Zentner Mehl im Vergleich von IP-Suisse entrichten wird, kommt mehrheitlich den Bauern zugute. Mit Blick auf den Mehrwert für die Umwelt und den Menschen für Hiestand eine faire und auch vertretbare Abmachung. «Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Schritt die Attraktivität unserer Produkte und Marke nachhaltig steigern werden», so Hiestand, der mit seinem Engagement auch andere Bäcker ermutigen möchte, diesen Weg zu gehen.

Fredy Hiestand – Pioniertaten als Erfolgsgarant

Fredy Hiestand hat mit seinen Ideen das Bäckereigeschäft revolutioniert. Seit der Gründung seines ersten Unternehmens vor 50 Jahren ist es ihm immer wieder gelungen, die Entwicklung der Branche vorauszuspüren und zukunftsweisende Innovationen zum richtigen Zeitpunkt umzusetzen. Zu seinen Erfindungen gehören zum Beispiel der erste reine Butter-Gipfel und der Laugengipfel. 1975 belieferte Hiestand als Erster in der Schweiz Bäckereien mit tiefgefrorenen Gipfeln. Der endgültige Durchbruch kam 1988 mit dem «Turbo-Gipfel»: Hiestand war es zum ersten Mal gelungen, vorgegarte Teiglinge tiefzugefrieren, die nach Bedarf direkt aus dem Tiefkühler in nur 20 Minuten gebacken werden.

Auf dem Höhepunkt seiner Karriere war Hiestand Chef eines internationalen Konzerns mit 300 Millionen Franken Umsatz und 1800 Mitarbeitenden. Heute beschäftigt er in der Fredy's AG 150 Mitarbeitende und erzielt einen Umsatz von rund 30 Millionen Franken. Das Unternehmen wurde 2003 gegründet mit dem Ziel, einen Nischenmarkt mit hochwertigen Brotprodukten zu beliefern.

www.fredys.ch

Für weitere Informationen:

Medienstelle Righetti & Partner GmbH

T +41 31 951 60 10

E media@righetti-partner.com